

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

29.12.1869 (No. 356)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356.

Mittwoch den 29. Dezember

1869.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 28,919. Wir sind auch dieses Jahr bereit, die für Enthebung von den Neujahrsbesuchen herkömmlichen Beiträge für die Armen in Empfang zu nehmen.

Der Betrag ist 30 Kreuzer und wird auf diesseitigem Geschäftszimmer jeden Tag entgegen genommen.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1869.

Großh. Armenkommission.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 28,782. Assistent Karl Noos hier wird als Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1869.

Großh. Bezirksamt.
Beyer.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen haben wir heute an Gaben für Enthebung von den Neujahrsbesuchen weiter erhalten: Von Herrn Rath Müller 30 fr.; von Herrn Zollrevisor Casorphy 30 fr.; von Herrn Direktor Mosdorf und Frau 1 fl.; von Frau Kanzleirath Holmann Witwe 30 fr.; von Herrn Steuerperäquator Postweiler 30 fr.; von Herrn Münzrath Rachel und Frau 30 fr.; von Herrn Inspector Delisle und Frau 1 fl.; wofür wir bestens danken.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1869.

Großh. Armenkommission.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß **Mittwoch den 29. d. M.** die Theaterfahrt von Baden nach Karlsruhe ausfällt.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1869.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Dankfagung.

Am ersten Weihnachtsfeste habe ich durch das Kirchenopfer eine Liebesgabe von 30 fr. „für ein armes elternloses Kind“ erhalten und dieselbe der an diesem Tage erhobenen Collette für die Anstalten zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder zugewiesen. Herzlichen Dank!

A. Lindenmeyer, Garnisonsprediger.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Durch die Vermittelung des Herrn Generalkassiers Stein dahier erhielten wir mit der Bezeichnung: „aus dem Nachlasse der Frau E. F. kraft letztwilliger Verfügung Einhundert Gulden“ zugewiesen, wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1869.

Der Verwaltungsrath.
Muth.

4.4. Lebensbedürfnis-Berein.

Der nothwendigen Controle wegen ersuchen wir die verehrlichen Mitglieder, den Ankauf und Verbrauch der Vereinsmarken so einzurichten, daß mit dem **31. d. M.** sämtliche Marken ausgegeben sind. Vom 3. Januar 1870 an sind wieder Marken beim Vereinskassier zu haben.

Die Herren Vereinslieferanten ersuchen wir ebenfalls, ihre Marken sofort nach **Schluß des Monats einzulösen.**

Karlsruhe, den 2. Dezember 1869.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die volljährigen Kinder des verstorbenen Kaufmanns und Bürgermeisters Jakob H. Herzer von hier, Georg und Ludwig Herzer, wurden durch diesseitiges Erkenntniß vom 16. v. M. nach Maßgabe des L.-N.-S. 489 entmündigt und denselben deren Mutter, Frau Sophie Herzer Wittwe, als Vormünderin beigegeben.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1869.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

Bergebung von Steinhauerarbeiten.

Die Lieferung der **Bordsteine** für das **Jahr 1870** bis zu ungefähr **6000 laufende Fuß** soll im Submissionewege vergeben werden.

Die Bedingungen können auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen und die weiteren Angaben bei dem Stadtbauamte erhoben werden.

Angebote sind bis Montag den 3. Januar

1870 verschlossen, mit der Aufschrift „Bordsteinlieferung“ betreffend“, anher einzureichen.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

Welschneureuth.

Zwangs-Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung wird der Johann Buchleither Ehefrau, Christina, geb. Pfulb von Welschneureuth, die nachgenannte Hofraithe bis

Freitag den 28. Januar 1870,

früh 9 Uhr,

im Rathhause daselbst öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem angebauten Stall unten im Ort, neben Friedrich Lang und Christian Guitnecht, vornen die Straße, hinten der Mühlburger Fußpad, nebst 23 Ruthen 74 Schuh Hofraithe und Garten, neben Obigen, Anschlag 750 fl.

Mühlburg, den 24. Dezember 1869.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

— Karlsruhe 22 ist auf 23. April 1870 eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern im obern Stock, Küche, Keller, 2 Dachkammern, Stallung für 3 Pferde, Dienerzimmer und Heuboden, zu vermieten. Näheres Blumenstraße 9 im zweiten Stock.

Langestraße 110 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkov und Magdkammer, auf den 23. April 1870 zu vermieten. Das Nähere im Laden.

2.1. Zähringerstraße 74 ist im dritten Stock eine reinliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Vorratsspeicher nebst verschalter Dachkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher an eine kleine, solide Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße 140 ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, auf Verlangen können noch in demselben Stock 3 weitere Zimmer, sowie ein großes Magazin dazu gegeben werden. Auch wird der Laden nach dem neuesten Styl hergerichtet.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine schöne Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher- und Magdkammer, Holzremise, sowie Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist auf 23. April k. J. an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Adlerstraße 29 im 2. Stock von 12 bis 2 Uhr.

2.1. Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße ist auf 23. April k. J. eine Wohnung, von 2 Zimmern, Küche, Keller und 2 Speicherkammern an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

* Kleine Herckenstraße 15 ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

* Es ist sogleich oder auf den 23. Januar eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Speicher, Mansarde und Keller, 1 große Werkstätte mit Keller, ganz oder getheilt, große Herrenstraße 2 zu vermieten. Das Näheres zu erfragen Erbprinzenstraße 22.

* Eine abgeschlossene, neu hergerichtete Partier-Wohnung, aus 3 ineinandergehenden Zimmern, anstößender Küche und Kammer bestehend, Keller und Speicher, sowie Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 26 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Langestraße 179 ist ein hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstüden auf die Straße gehend, zwei Stiegen hoch, sogleich zu vermieten.

* Spitalstraße 25 ist im dritten Stock rechts ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn auf den 1. oder 15. Januar zu vermieten.

* Langestraße 110 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, drei Stiegen hoch, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Friedrichsplatz 5 sind im Seitenbau im dritten Stock zwei unmöblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Laden- nebst Wohnungsgesuch.

2.1. Ein Laden- nebst Wohnung wird in

gangbarer Lage von einer stillen Familie auf 23. April, womöglich Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Adressen beliebe man abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

* Auf den 23. Januar k. J. wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, wenn auch in einem freundlichen Hintergebäude, zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Eine kinderlose Staatsdiener-Familie sucht für den 23. April eine angenehme, ruhige Wohnung von 3 großen oder 4 kleineren Zimmern nebst Zugehör in bequemer Lage in dem Stadttheil zwischen der Waldhorn- und Herrenstraße. Anerbietungen werden vom Kontor des Tagblattes angenommen.

* 4.1. Für eine stille, ordnungsliebende Familie von 2 Personen wird auf 23. April 1870 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Gef. Offerten beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* In der Nähe der Infanteriekaserne werden zwei unmöblirte Zimmer gesucht. Offerten unter Chiffre S. in's Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird sogleich ein Mädchen, welches kochen und putzen kann, ausbillsweise auf einige Wochen gesucht: Waldhornstraße 54.

* 3.1. Waldhornstraße 28 wird sogleich ein fleißiges, braves Zimmermädchen gesucht.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich gesucht. Näheres Herrenstraße 16.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches schön waschen, putzen und stricken kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße 25 im zweiten Stock.

Langestraße 36 findet ein ordentliches Mädchen sogleich eine Stelle. Näheres im Laden.

* Eine tüchtige Köchin, welche auch die häuslichen Arbeiten mitverrichten muß, wird zu einer kleinen Familie in der Rheinpfalz gesucht. Zu erfragen Langestraße 163 im 3. Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße 13.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei gutem Lohn sofort eine Stelle: Friedrichsplatz 4, 3 Stiegen hoch links.

* Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 22 im Laden.

* Es wird sogleich eine Köchin gesucht: Waldhornstraße 23.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen und allen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 25 b im Laden.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 28 im Hinterhaus.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 27 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 84 im 3. Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Durlacherthorstraße 101 im 2. Stock.

* Ein fleißiges, braves Mädchen von achtbarer Familie, welches etwas kochen, gut bügeln und nähen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Sommerhalter, Magdverdingerin, Kronenstraße 48 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Akademiestraße 37 im 3. Stock. — Ebendasselbst sucht eine Frau im Waschen und Putzen noch in und außer dem Hause Beschäftigung.

Eine Kellnerin,

welche reinlich und soliden Charakters ist, kann sogleich placirt werden durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Stelle-Gesuch.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gründlich das Putzmachen erlernte, auch das Kleidermachen und Weißnähen kann, sucht eine Stelle in einem Laden oder als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Langestraße 47 im Laden.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches längere Zeit in einem Geschäfte war und gut Maschinennähen kann, sucht wieder in einem Kleidergeschäft oder in demselben Fach Beschäftigung. Nähere Auskunft neue Waldstraße 83.

* Ein junges Frauenzimmer wünscht ihre freien Stunden durch Anfertigen von Buntstickereien, Häkel- und Stickerarbeiten, in welchen sie Meister ist, auszufüllen. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Maschinennähen bewandert ist, sucht für dieses Fach placirt zu werden. Näheres Langestraße 98 im Laden.

Verloren.

Vorgestern Nacht wurde in der Waldstraße ein Schlüssel verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Erbprinzenstraße 25 im 2. Stock abzugeben.

Verloren.

* Am Freitag wurde ein **Saar-Obrenring**, in Gold gefast, vom äußern Zirkel durch die Adlerstraße in die Langestraße verloren. Der redliche Finder möge denselben gegen eine gute Belohnung äußerer Zirkel 3 parterre abgeben.

* Verloren wurde am Freitag Abend zwischen der Ritter- und Waldstraße ein schwarzer **Spizen-Schleier**. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Augartenstraße 44 gegen Belohnung abzugeben.

* Am Sonntag Abend wurde eine schwarze **Atlas-Kapuze** im Theater, in der Nähe der Sperrstraße (rechts), verloren. Man bittet, dieselbe Stephaniensstraße 12 abzugeben.

Vergengeblieben.

* Im Gold- und Silberwaaren-Geschäft von Ludwig Paar, Langestraße 157, sind in den letzten Tagen eine **Brille** und eine **Taschenuhr** liegen geblieben und können diese Gegenstände von den rechtmäßigen Eigentümern, gegen Entrichtung der Entrückungsgebühr, daselbst in Empfang genommen werden.

Aufforderung.

* Derjenige Herr, welcher am Sonntag im Gasthaus zum weißen Löwen seinen **Ueberzieher** verloren hat, wird aufgefordert, denselben daselbst abzuholen.

* Das Mädchen, welches am Sonntag im weißen Löwen einen **achteckigen Shawl** entwendete, wird ersucht, denselben binnen 3 Tagen dort wieder abzugeben, andernfalls dasselbe Unannehmlichkeiten zu erwarten hat.

Hausverkauf.

Ein dreistödiges, gut unterhaltenes Wohnhaus mit Laden in der Langestraße, welches sich gut rentirt, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen beliebe man unter Chiffre B. an das Kontor des Tagblattes gelangen zu lassen.

Hausverkauf.

Ein neues, 3stödiges Wohnhaus in der Durlacherthorstraße ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Leopold Weiß**, Friedrichsplatz.

Salon-Spiegel.

Zwei große elegante Salon-Spiegel sind im Auftrag billig zu verkaufen. Näheres bei Vergolder **Mühlhaller** zu erfragen. 2.2.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Einige **Sandschlitten** sind zu sehr billigem Preis zu verkaufen bei Tapezier **Filsmer**, Hirschstraße 12.

* Langestraße 6a ist ein weißer **Porzellanofen** mit Marmorplatte, für Steinkohlen eingerichtet, für 20 fl. zu verkaufen.

Pferdedünger

ist zu verkaufen bei **C. Däschner**, Herrenstraße 32.

Schlitten zu vermieten.

* Ein eleganter einspänniger Schlitten ist zu vermieten: **Kronenstraße 64**.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: **Fleige Herrenstraße 17**.

Gänselebern-Ankauf.

— Unterzeichneter kauft fortwährend **Gänselebern**. **Pfündige, schöne Lebern** werden besonders **bei mir noch sehr gut bezahlt**.

A. Mahler,
Waldhornstraße 56.

Anzeige.

* In der Langestraße 39 werden fortwährend getragene **Schuhe** und **Stiefel** angekauft und der höchste Preis bezahlt bei **Leopold Streb Wittwe**.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

*4.2. **Gold und Silber, Betten, Weißzeug** werden außerordentlich **theuer bezahlt**. Adressen wolle man gefälligst bei **Herrn Thorwart Senff am Ettlingerthor und Thorwart Böllischer am Karsthof** abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Kost-Anerbieten.

* Es werden noch einige Theilnehmer an einem guten Kostisch in und außer dem Hause angenommen: **Kronenstraße 6 im 2. Stock**.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein junger Mann, welcher auf **Verlangen gute Zeugnisse als Lehrer** vorweist, wünscht **Privatunterricht** zu ertheilen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Concentrirte Mehle,

als:

Gerstengries, Gerstenskleimwehl, Habergries, Habermehl, Grünkernmehl, Reisgries und Reismehl, Tapiocamehl, sehr geeignet für Suppen, sowie Bohnen-, Erbsen- und Linsenmehl für Purée

empfehlen

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant,

2.2. **Robert Fritsch**.

Brenden,

Springerlein, Basler Lederle, Nürnberger, weiße Mandel-Lebkuchen

und **beste Honig-Lebkuchen**

empfehlen in stets frischer Waare

Louis Kaufmann, Conditior,
Ludwigsplatz 59.

J. Schnappinger,

Adlerstraße 13a,

empfehlen:

Champagner,

acht französischen,

sowie

deutsche Schaumweine,

feinste

Punschessenze

von

Joh. Ad. Köder, Köln,

J. Glun Söhne, Mainz,

Fr. Kauffmann, Denkendorf,

J. W. Diefenbach.

Diverse feine

Liqueure,

sowie den so sehr beliebten

Getreide-Kümmel

von

J. A. Gilka in Berlin

2c.

Louis Kaufmann,

Conditior,

Ludwigsplatz 59,

empfehlen feine als vorzüglich anerkannten

Punsch-Essenzen

in div. Qualitäten,

Spiritiosen, feine u. mittelfeine

Liqueure.

Entsprechender Rabatt für Wiederverkäufer.

Franzöf. Champagner in ganzen

und halben Flaschen,

Bordeaux-Weine von 36 fr. bis

1 fl. 12 fr. per Flasche, bei Abnahme

von 10 Maas bedeutend billiger,

Punsch-Essenzen in verschiedenen

Sorten,

feine und mittelfeine Liqueure,

Nordhäuser Kornbranntwein,

Kirschen- und Zwetschgenwasser

empfehlen 2.1.

Karl Pfisterer,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Große span. Orangen

u. saftige Citronen

billig bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Bunsch-Essenze

aus den ersten Fabriken, verschiedene Sorten von vorzüglicher Güte und zu äußerst billigen Preisen, sowie Rum, Arac, Cognac, Malaga, Madeira, Sherry, feine, mittelfeine und gewöhnliche Liqueure empfiehlt bestens

Friedrich Maisch,
3.1. Ludwigsplatz 55 b.

Feine Bunsch-Essenze
in diversen Qualitäten,
ächten

Rum, Arac, Cognac u.,
feine und mittelfeine

Liqueure

billigst bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Champagner

von G. H. Mumm & Cie., Moët & Chandon, Louis Duvau und Aubertin & Cie., sowie

Deutsche Schaumweine

von Mittler & Cie. in Eßlingen, F. A. Siligmüller und J. Dypmann in Würzburg und Kuenzer & Cie. in Freiburg i. B. empfiehlt zu Fabrikpreisen

Friedrich Maisch,
3.1. Ludwigsplatz 55 b.

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
delikate Kieler Sprotten u.

Ch. Compter, Hofconditor,

empfehl:
Ananas- und Drangen Bunsch-Essenz von ausgezeichnetester Güte, sowie vorzüglichen ächten Xeres (Sherry), Madère, Muscat Lunel, Malaga, Bischof- und Cardinal-Essenz, alten franz. Cognac, Rum und Arac u. u., ebenso große Auswahl Torten, Kuchen, Tafel-Dessert, Stückbäckwerke und Tbeebrod.

Gefrorenes, Merinques, süßer Schlag und Kaffee-Rahm stets vorrätzig. 3.1.

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
frische ächte Straßburger Gänseleberpasteten mit Trüffeln in Terrinen und Leig, frische ächte Gänseleberwürste mit Trüffeln, Frankfurter Leber- und Bratwürste, frische Braunschweiger, Göttinger, Veronejer Salami- und ächte Ehoner Cervelatwürste.

Frische Schellfische

empfehl
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Blüthenmehl,
feinstes Kunstmehl,
welches sich vorzüglich zu feinem Backwerk eignet, empfehl

Gustav Schwindt,
3.2. Adlerstraße 2.

Lebkuchen

in Herz- und Kandelform das Pfund 16 kr., Springerle, Buttergebäckenes, Basler Leckerle und Belgrader Brod empfehl auf Sylvesterabend bestens

Conditor Voos,
am Rondelplatz.

3.1. **Speyerer Export-Bier,**
vorzüglichen Stoff,

empfehl
Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55 b.

Pommerische Gänsebrüste und Gänseleulen,
Aechten Astrachan-Caviar und Ural-Caviar

empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Karlsruher Wasser,
1/4 Flasche 24 kr., 1/2 Flasche 12 kr.,
in vorzüglicher Qualität empfehl
F. Spelter.

Jede Flasche ist mit meiner Etiquette und Firma versehen. 30.27.

Aechtes Klettenwurzelöl,
mit China und Rum versetzt, aus der Mayer'schen Apotheke in Heilbronn, empfehl

Adolf Römhildt,
Akademiestraße 1.

Thermometer
in größter Auswahl und eleganter Ausstattung von 30 kr. an
empfehl 6.1.

Fr. Spelter,
Ecke der Langenstraße und des Marktplatzes.
Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Barterzeugungs-Pommade

à Dose 1 fl. 45 kr. u. d. 53 kr.
Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, ein gerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 1 fl. 30 kr. und 45 kr.
Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht Jahren, von blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbensüancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Pilioneese

in von dem königlich Preuss. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besigt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenstellen, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nicht erfolg den Betrag retour.
Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 kr.
Preis einer halben Flasche 53 kr.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 1 fl. 30 kr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut.
Fabrik von **Nothe & Cie.** in Berlin, Commandantenstraße 31.
Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Th. Brugler,** Waldstraße 10.

Eine hübsche Auswahl

Bunschgläser

empfehl
Karl Lindner,
alte Waldstraße 9.

Ganz billige

Geldtäschchen und Cigarrenetuis

in dauerhafter Waare empfehl in großer Auswahl
Ludwig Luder,
Waldstraße 49.

Coilette-Fettseifen
 von
F. Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten.
 Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
 " " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
 " " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
 Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Orfèvrerie Christoffe
 zu Fabrikpreisen.
 Tafel-Bestecke und Geschirre jeder Art,
 Wieder-Versilberung von abgenützten
 Gegenständen.
 NB. Die Bestecke sind jetzt alle von
 weissem Metall und sind stärker versilbert
 als früher.
A. Winter & Sohn,
 Repräsentanten von Christoffe & Comp.

4.2. **Neujahrkarten,**
 Blumenkarten, Wechsel, Wit-
 karten &c.,
Neujahrwünsche &c.
 empfiehlt in schöner Auswahl
C. Feigler.

Handschuhwäscherei und Färberei.
 — Langestraße 62. im Laden, werden täg-
 lich alle Sorten Handschuhe sehr schön und
 geruchlos gewaschen, ebenso in allen Farben
 gefärbt.

Geschäfts-Empfehlung.
 Unterzeichneter empfiehlt sich im Reinigen
 der Ofen und Herde.
B. Bender, Hafner,
 *3.2. Waldstraße 29.

* Heute frische **Leber-, Grieben-** und
Fleischwürste, Schinken, Cervelat-
 und **Lyonerwurst** nebst **Schwarten-**
magen empfiehlt
W. Pring, Metzgermeister,
 Waldstraße 35.

Anzeige.
 * Heute Abend frische **Leber-** und **Grie-**
benwürste, auch empfehle ich zur Glüh-
 weinbereitung rothen **Seewein** zu 10 fr.
 per Schoppen.
J. Kessler, zum Pfälzer Hof.

Gasthaus zur Rose.
 *2.1. **Zeller Rothwein,** den Schoppen
 zu 12 fr., **Affenthaler,** den Schoppen zu
 18 und 24 fr., sowie **französ. Roth-**
wein, den Schoppen zu 18 fr., empfiehlt
 fortwährend
Friedrich Benzinger.

Für jeden Deutschen!
Ernst Moritz Arndt's
Leben, Thaten und Meinungen.
 Jubel-Ausgabe.
 Preis gebunden 54 fr.
 bei **Müller & Gräff,**
 Zähringerstraße 96.
 2.1.

Elegantes Geschenken-Ge-
 schenk für Damen.
 Die **Fächersprache** für
 Damen nach sp. nischem Ori-
 ginal bearbeitet von Fe-
 nella. Preis 18 fr.
 Borrätzig in der
M. Geßner'schen
 Buchhandlung.

Wir übergeben diese reizende
 Sprache der schönen Welt

Anzeige.
 * Eingetretener kalter Bitterung wegen
 werden sämtliche Herren Schlittschubläufer
 aufgefordert, sich heute bei schönem Eis und
 guter Bahn zahlreich einzufinden.

Epileptische Krämpfe (Fallaucht)
 heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr.**
O. Killisch in Berlin, jetzt **Mit-**
telstrasse Nr. 6. Auswärtige brief-
 lich. Schon über Hundert geheilt. —

Todesanzeige u. Dankagung.
 * Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
 unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und
 Schwiegermutter, **Salome Bachmeyer,**
 Bezirksförsters Wittwe, nach langem und schwe-
 rem Leiden Sonntag den 26. d. M. in ein
 besseres Jenseits abzurufen. — Zugleich sagen
 wir allen denen, welche sie zu ihrer letzten
 Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.
 Karlsruhe, den 28. Dezember 1869.
M. Derr, Schuhmachermeister,
E. Derr, geborene Bachmeyer.

Dankagung.
 * Für die innige Theilnahme bei dem Ver-
 luste unseres nun in Gott ruhenden Gatten
 und Vaters, des Großherzogl. Postverwalters
 Friedrich Becker, sprechen wir hiermit
 unsern herzlichsten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wilhelm Hofmann,
 Grossherzogl. Hoflieferant,
 empfiehlt
 nachstehende
Punsch-Essenzen:
Rum- und Arac-Punsch-Syrop
 von
J. A. Röder;
Ananas-Arac, Orange-Rum, Portwein und
Pouche-Royal
 von
C. A. von Metternich;
 ferner:
extrafeine französische Liqueure
 von
Marie Brizard & Roger
 in
Bordeaux. 3.1.

Moussirenden
Orangen-Rum-Punsch à 1/2 Flasche 20 fr., sowie ausgezeichnet feine **Oran-**
gen-Rum-Punsch-Essenzen empfiehlt
Karl Kusterer,
 8.6. innerer Zirkel 24.

Kalender pro 1870!!

Bis jetzt sind nachstehende Kalender bei uns eingetroffen:

Geschäftskalender pro 1870. Preis 36, 40, 48 und 56 fr.

Haushaltungsbücher.

- Taschen-, Comptoir- und Wandkalender.
- Abreiß- (Tages- und Schiller-) Kalender.
- Bauernfreund, der badische 12 fr.
- Bilderkalender, der lustige 9 fr.
- Bilderkalender, neuer 6 fr.
- Familienkalender, illustrirt 15 fr.
- Haushaltskalender, katholischer 9 fr.
- Horn, Spinnstube 45 fr.
- Jahresbote 6 fr.
- Janke's Volkskalender 18 fr.

Fahrer hinfender Bote.

- Sonntagskalender 8 fr.
- Vaterlandskalender 9 fr.
- Württemberg. evang. Kalender 6 fr.
- Ameisen-Kalender, kleiner 9 fr.
- Ameisen-Kalender, großer 18 fr.
- Nierig, Volkskalender 36 fr.
- Steffens, Volkskalender 45 fr.
- Wanderer, der, am Bodensee 6 fr.
- Der Hanspeter 15 fr.
- Herrieder Kalender, der achte 9 fr.
- Rastatter hinfender Bote 6 fr.
- Volkbote aus Baden 6 fr.
- Laubfroschkalender 9 fr.

Tagebuch für das Geschäftsjahr 36 fr.

Einsiedler-Kalender 12 fr.

Bau- und Gewerbskalender, gebunden 1 fl. 12 fr.

Gustav-Wolf-Kalender 8 fr.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt!!

Müller & Gräff,

Zähringerstraße 96.

Eintracht.

Mittwoch den 29. d. M.:

Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Carlsruhe, den 19. Dezember 1869.

3.3. Das Comité.

Cäcilien-Verein.

Die nächste Chorprobe ist Donnerstag den 29. d. M., Abends 6 1/2 Uhr.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe von Bach's H-moll Messe.

Liederhalle.

Donnerstag den 30. Dezember, Abends 7 Uhr,

im grossen Eintrachtssaal

Musikalische

Weihnachts-Abendunterhaltung.

wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige freundlichst eingeladen werden. 2.1.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

- Chocoladen, **THEE,** **Punschessenzen,**
 - Dessert-Bonbons,** **Bonbonlièren,** **Jva-Liqueure,**
 - Brust-Bonbons,* **Atrappen,** *Holländische Liqueure*
- in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

3.2.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehlte verschiedene achte Weine, als:

Moussirende Weine

- von Veuve Clicquot,
 - G. S. Mumm & Cie.,**
 - Moët & Chandon,
 - van der Vecken père et fils,
 - Jeroy & Cie.,
 - Ruenzer & Cie.,
 - J. A. Silligsmüller.
- Weisse und rothe Weine.**

5 Qualitäten feinen **Bordeaux**, dabei eine billigere Sorte zu 40 fr. und zu 1 fl. mit Bouteille.

Verschiedene Burgunder Weine. Spanische, italienische, ungarische, Würzburger Steinwein, verschiedene weisse und rothe Rheinweine, ebenso

Biere:

acht englisches in 1/2 und 1/4 Pouteillen und **Münchener Bier** u. u.

4.4.

Ausverkauf.

Ausgezeichneter Wein zu nützlichen

Neujahrs-geschenken

wird für 15 fr. die Maas, von 15 Maas an, verkauft: Herrenstraße 17.

*3.3.

Ettlingen. Geschäfts-Gröffnung.

Ich zeige hiermit an, daß ich mich als **Seilenhauer** dahier niedergelassen habe und bei guter Arbeit billige Preise berechnen werde.

Jakob Saas,

im R. Gramberger'schen Hause in Ettlingen.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner	45 fr.) bei Abnahme von 25 Centnern und mehr franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen.
Tannenholz, " " " "	42 fr.	
Hainbuchen Scheitholz	per Klafter 22 fl.) ab Lager hier oder gegen Vergütung von 2 fl 12 fr. per Klafter nach Karlsruhe an die resp. Wohnungen geliefert.
Rothbuchen Scheitholz	" " 20 fl.	
Rüstern und Eichen Scheitholz	" " 15 fl.	
Fornholz	" " 13 fl.	
Eichen Scheitholz	" " 10 fl.	
Eichenholz in kurz gesägten Klößen	" " 10 fl.	
Eichene Schwarten	" " 9 fl.	
Fornene Schwarten	" " 7 fl.	
Lattenstücke	" " 7 fl.	

Abfallholz, eichenes und buchenes, Rinden, Hau- und Schnitzspäne zur Anfeuerung fortwährend vorrätzig.

Cäcilien-Verein.

2.1. Am Sonntag den 2. Januar 1870, Vormittags 11 Uhr, wird in unserem Probelokal zur **Neuwahl des Vorstandes und Rechnungsablage** die jährliche ordentliche **Generalversammlung** abgehalten, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen höflichst einladen.
 Karlsruhe, den 28. Dezember 1869.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

*3.1. Listen zur Beitritts-Erklärung liegen auf in den Buchhandlungen der Herren:
A. Vielesfeld,
C. Macklot,
Fb. Ulrich,
J. Diehl & Cie.
 Der prov. Vorstand.
 i. A.
G. A. Zwider.

Sparcasse Hoffnung. Generalversammlung.

2.1. Die statutenmäßige Generalversammlung haben wir auf **Donnerstag den 6. Januar 1870,** Abends 7 Uhr, festgesetzt, und findet dieselbe im oberen Saale des Restaurationslokales zu den Vier Jahreszeiten statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht für 1869.
 2. Vorlage der Gesellschaftsrechnung und Wahl eines Revisors für dieselbe.
 3. Beschlussfassung über die im Jahre 1870 anzukaufenden Loos-Gattungen.
 4. Ausbezahlung der Anteile von im Jahre 1869 gezogenen Loosen.
- Karlsruhe, den 28. Dezember 1869.
Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 30. Dez. IV. Quart. 144. Abonnementsvorstellung. **Undine.** Romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
 Samstag den 1. Jan. I. Quart. 1. Abonnementsvorstellung. **Undine.** Romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

23. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 4"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 3	27" 4"	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 4"	"	trüb
24. Dez.				
6 U. Morg.	+ 1	27" 4"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 2	27" 5,5"	"	"
6 " Abds.	+ 1	27" 5,5"	"	"

Esterfall's-Anzeige.

27. Dez. Karl alt 2 Monate 9 Tage, Vater Schumacher Schmidt.
 28. " Bertha Juliana, alt 6 Monate 23 Tage, Vater Topfger Joos.

Grosses Lager

aller Arten

Herren-, Damen-

und

Kinder-

Schlittschuhe

mit und

ohne Riemen

in den neuesten Faconen

bei

Christoph Heidt,

149 Langestr. 149.

2.1.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer

im Umfange von 1-2 Bogen

im größten Folio-Format mit Extra-Beilagen u. zahlreichen

Abbildungen.

Alle Buchhandlungen u. Postämter

des In- und Auslandes

nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen

Probe-Nummern



DER BAZAR

DER BAZAR

ist die reichhaltigste u. nützlichste Familien-Zeitung.

das beliebteste und gelesenste Blatt für Mode und Unterhaltung.

ein Blatt für alle Stände.

Illustrirte

Damen-Zeitung

Abonnements-Preis

incl. aller Supplemente u. Extra-Beilagen

vierteljährlich

Fl. 1. 30 Xr.

DER BAZAR

ist das gelesenste Blatt der Welt.

Er erscheint in 11 verschiedenen Sprachen in einer Auflage von fast einer

halben Million Exemplare.

Fünfzehn Jahre sind es nunmehr, dass der Bazar den ersten Prospect in die Welt schickte. Was wir damals versprochen, eine Zeitung für die Frauen und ihre Familien zu schaffen, wie es vordem keine ähnliche gab, d. h. eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung, ist uns, wie der Erfolg beweist, gelungen. Der Bazar ist seit Jahren ein Weltblatt, er wird in einer Auflage von fast

einer halben Million

Exemplare und in elf Sprachen gedruckt. Aber wenn auch dieser colossale Erfolg uns auf das Klarste beweist, dass der Bazar einem Bedürfniss der Frauenwelt entspreche, so gab sich die Redaction doch niemals eitlem Selbstgenügen hin, sondern war mit unermüdlicher Ausdauer stets darauf bedacht, ihr Programm zu erweitern und den Abonnentinnen von Jahr zu Jahr Vollkommeneres und Mehr zu bieten. Wir können deshalb heute wie vor 15 Jahren sagen: der Bazar ist die billigste Frauenzeitung, die billigste, weil sie die beste und reichhaltigste ist. Unsere Abonnentinnen mögen den nunmehr beendigten Jahrgang durchblättern und dann fragen wir sie: Gibt es ein Blatt der Welt, dass in solchem Maasse und so gewissenhaft dem Interesse ihrer eigenen Person, wie ihrer Familie, dem Interesse ihres Geschmacks, ihres Geistes und Herzens, ihres Haushalts und ihrer Börse Rechnung trägt wie der Bazar. Der Bazar ist kein Luxusblatt, sondern nützlich im eminenten Sinn des Wortes; er lehrt die Damen nicht nur sich geschmackvoll und modern kleiden, sondern wie man auf die billigste und bequemste Weise sich geschmackvoll und modern kleiden könne. Er berücksichtigt jedes Alter und eignet sich für Frauen aller Stände! Er ist ein treuer Rathgeber für das ganze Haus: für den Salon, das Boudoir, das Wohn- und Kinderzimmer, für Küche und Keller, ja so universell ist der Bazar, dass er auch im Rauchzimmer des Hausherrn sich den Eingang erobert hat, kurz:

Der Bazar ist die weitverbreitetste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.

Leopoldshafen. Ruberkohlen.

Zwei Schiffsladungen mit guten Schmiedekohlen und stückreichem Fettschrot sind für mich hier eingetroffen und verkaufe bis 20. f. M. aus dem Schiff zu billigem Preis.

Bal. Bomberg.

Gefällige Aufträge nehmen für mich entgegen die Herren:

F. A. Dannbacher, Friedrichsplatz 5,

W. Gerwig, Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestr. 113,

Fried. Schmidt, Zähringerstraße 1.

Pianoforte-Lager

von

Ludwig Schweisgut,

Herrenstraße 31.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

aus den berühmten Fabriken von Julius Blüthner in Leipzig, G. Schwedten in Berlin, Richard Lipp, Kanhäuser, Blüdel in Stuttgart u. a. m. Stuttgarter Harmoniums. Mehrjährige Garantie. Vermietung neuer und geplanter Instrumente. Stimmungen und Reparaturen werden auf das Solideste ausgeführt.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 29. Dezember:
Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinentmale befinden sich im Kuppelbau des Groß. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Groß. Kunsthalle.)
Eintracht: Kränzchen, Anfang Abends 7 Uhr.

Donnerstag den 30. Dezember:
Groß. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Hoftheater: „Undine“, romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Vorhng.

Viederhalle: Musikalische Weihnachts-Abendunterhaltung im Großen Concertsaale, Anfang 7 Uhr.

Freitag den 31. Dezember:
Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Samstag den 1. Januar:
Groß. Hoftheater: „Undine“, romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Vorhng.

Sonntag den 2. Januar:
Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).
Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

- Ausgestellt:
- 238. Monatschein, Motiv aus Finnland, von Hjalmar Munsterhjelm. — 243. Finnländische Landschaft, von Demselben. — 245. Mutterglück, von Karl Wagner in Dresden. — 246. Familienglück, von Demselben. — 254-255. Anhaltische Waldlandschaften, von W. Schröder. — 256. Nach Sonnenuntergang, von G. Hesse. — 257. Der Marktplatz in Gengenbach, von G. Weyher. — 259. Schwarzwald, von J. Bollweider in Karlsruhe. — 261. Winterlandschaft, von Otto Einding. — 262. Portait, von W. Schmitt. — 263. Plegensfall, von Demselben. — 264. Küstenpartie in der Bretagne, von Oscar Klein. — 265. Küste von Capri, von Fritz Sturm. — 268. Finnische Landschaft, Motiv von der Südküste Finnlands, von H. Munsterhjelm. — 270. Küstenpartie in der Bretagne, von Oscar Klein. — 271. Landschaft aus Oberbayern, Motiv aus Uebersee, von Heinrich Rasch. — 272. Hochgebirge, von Georg Hesse. — 273. Norwegisches Hochgebirge, von Verhas in Heidelberg. — 274. Gründung der Gesellschaft Jesu, von Lindenschmitt in München. — 277. Der Karfunkel, nach Hebel's altemannischem Gedicht, von W. Dürer in Freiburg. — 278. Landschaft, von R. Freudenthal. — 279. Abendlandschaft an den norwegischen Küste, von J. Nielsen. — 280. Postenstation an der norwegischen Küste, von Demselben. — 281. Frühlingsermorgen, von S. Thema. — 282. Abend am See, von Hans Gude (dieses Gemälde bleibt nur kurze Zeit ausgestellt.)

Täglich:

Groß. Hofbibliothek (im Groß. Schlosse, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwoch auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Groß. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedriehsthor.
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.

Fremde

- In hiesigen Gasthöfen.
- Darmstädter Hof.** Bulzer, Kaufm. v. Berlin.
 - Weber,** Kfm. v. Magdeburg. Capassaux, Part. von Nancy.
 - Keller,** Kfm. v. Würzburg. Köbler, Kfm. v. Bern.
 - Kreyer,** Berwalter v. Mainz. Link, Fabr. v. Offenbach.
 - Deutscher Hof.** Appredenis v. Ichenheim. v. Köder, Stud. v. Freiburg. Schiffner, Messerschmied v. Solingen. Kemmer m. Frau v. Lodenburg. Bär, Obleg. v. Witten. Ackermann, Wirt v. Billingen. Kistenwerth, Metzger v. Schramberg. Hauber, Geom. von Reichenbach. Klein, Apotheker von Strassburg.
 - Englischer Hof.** Seine Durchlaucht der Kurfürst Meischerky m. Dienerschaft u. Gefolge a. Rußland. Wolff, Kfm. v. Lübeck. Brunn, Rent. a. England. Holländer, Kfm. v. Berlin.
 - Erbsprinzen.** Van der Krucken m. Fam. v. Basel. Jantet, Rent. v. Paris. Fischer v. Bremen. Pelosa v. Wien. Van der Belesen u. Lynen m. Frau von Amsterdam. Santfort, Rent. v. Manchester. v. Janin v. Rostock. Kaltwasser, Hotelbes. v. Westlar. Hausmann v. Gansstadt. Frau v. Merck m. Dienerschaft u. v. Merck v. Frankfurt.
 - Goldener Adler.** Knauf, Soldat v. Wachenheim. Martens, Kfm. v. Bremen. Schuhmacher, Schlossermeister v. Wien. Möfer, Prio. von Ludwigshafen. Motrus, Kfm. v. Rothaus. Hädt, Kaufmüller von Bammenthal. Kaiser, Kfm. v. Pforzheim. Komelsbacher, Kfm. v. Solmar. Gröber v. Augsburg. Biech v. Wölschhausen.
 - Goldener Karpfen.** Zimmermann m. Frau v. Heidelberg. Schiffer, Schlosser v. Jöhlingen. Spender, Prio. v. Königshofen.
 - Goldenes Lamn.** Behnenmeyer v. Donauschingen. Kühn, Geschäftsfreisender v. Konstanz. Köllmell, Küstermeister v. Frankfurt. Witzel v. Niederhausen (Rheinpfalz). Beutel, Kfm. v. Billigheim. Schwarzlopf, Handelsmann v. Lahr. Gau, Gastwirth v. Springen. Häußler v. Rastatt. König, Kfm. v. Stuttgart.
 - Goldener Ochse.** Schachtel, Kfm. v. Barmen. Bodenheimer v. Frankfurt. Zink, Kfm. v. Zürich. Schmitt, Fabr. v. Freiburg.

Goldenes Schiff. Bogel, Kfm. v. Mügenstern. Rahmann, Kfm. v. Bischofsheim. Berthelmer, Kfm. v. Steinfurth. Dreyfuß, Kfm. v. Stuttgart. Zimmer, Kfm. v. Nürnberg.

Goldene Traube. Bandy u. Festmaier, Hbist. a. Bayern.

rürer Hof. Ebbels, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Propst, Kfm. v. Laufenburg. Müller, Kfm. m. Frau von Konstanz. Eschinger, Fabr. von Barchtesgaden. Freitag, Kfm. v. Zürich. Kaasolmi, Stud. v. Sondershausen. Kufner, Kfm. v. Fabr. Hipp. Reisender v. Paris. Schmalzer, Fabr. v. St. Petersburg. Glag, Part. v. Säckingen. Walter, Kfm. v. Berlin. Giot, Photograph v. London. Deschmann, Kfm. v. Halle a. S. Knüße, Kfm. u. Rel. Hof v. Heidelberg. Levy, Kfm. v. Strassburg. Günter, Hbim. v. Mump (Schweiz.) Kammer, Kfm. v. Wadshut. von Tobel, Fabr. v. Winterthur. Gysin, Fabr. v. New-York. Soloy u. Mohlert Kaufl. a. Frankreich. Frau Woyle v. Altbred. Hilg, Brauer v. Genf. Etatsmann v. Rehl. v. Schöna v. Mannheim. Schmidt u. Spinnhörn, Kfl. v. Königheim.

Hôtel Große. Steinmann, Kaufm. v. Berlin. Dorfelder, Fabr. v. Mainz. Muser, Architekt von Ebrach. Seyfried, Ing. v. Badmweiler. Rumann, Kfm. m. Frau v. Berlin. Schauenburg, Druckereibes. v. Fabr. Zith, Rent. v. Wiesbaden. Winterhalter, Fabr. m. Fam. v. Furtwangen. Sogger, Fabr. von Berlin.

Hôtel Stoffleth. Raibinzer, Kfm. v. Freiburg. Bent, Kfm. v. Offenburg. Buerker, Prof. v. Freiburg. Zewe, Kfm. v. Darmstadt. Widemann, Kfm. v. Göppingen. Haas, Kaufm. v. Strassburg. Lang, Kfm. v. Nürnberg. Spiegelhalter, Kfm. v. Konstanz. Nassauer Hof. Kaiser, Kfm. v. Friesenheim. Gutmann, Kfm. v. Göppingen.

Prinz Wlag. Dorer, Kfm. v. Freiburg. Weill, Kfm. v. Gießen. Haller, Kfm. v. Zürich. Lomber, Kfm. v. Mainz. Kamblic, Ing. v. Dantsig. Obnesorg, Kfm. v. Mannheim. Siefert, Holzhdl. von Herrenalb. Wasmser, Postprokt. v. Heidelberg. Fück, Kfm. v. Bregenz. Huber, Kfm. v. Ulm.

Ritter. Sender, Kfm. v. Berlin. Strölin, Kfm. v. Strassburg.

Hömischer Kaiser. Graf Douglas m. Sohn v. Konstanz. Huzig, Kaiserl. Königl. Hofschauspielerin m. Ged. v. Wien. Mayerhuber, Kfm. v. Dresden. Armbruster, Kfm. v. München. Emel, Kfm. v. Heidelberg. Schmitt, Fabr. v. Götting. Renner, Kfm. v. Strassburg. Müller, Kfm. m. Sohn v. Basel. Kaiser, Stud. v. Heidelberg. Dr. Reuent m. Frau v. Frankfurt. Wager, Part. v. Mainz. Jost, Part. m. Fam. von Götting. Hofe, Blum. Prio. m. Frau v. Bismarck.

Rothes Haus. Roth, Gerichtsvollzieher v. Adelsheim. Weber, Kfm. v. Weimersheim. Gebmann, Opernsänger m. Frau v. Wien. Einkmann, Fabr. v. Pforzheim. Ruff, Fabr. v. Gengenbach.

Silberner Anker. Steiner, Architekt v. Rehl. Frau Kieck m. Tochter v. Adelsheim.

Stadt Strassburg. Weber, Prio. m. Sohn v. Singen.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 31. Dezember 1869,

Vormittags 9 Uhr:

A. Verwaltungsfreizeitungen in öffentlicher Sitzung:
Keine.

B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:

- Gesuch des Bierbrauers Moninger von Karlsruhe, um Erlaubniß zur Errichtung einer Kaffeevirthschaft daber.
 - Gesuch des Kaufmanns Gd. Schlatte in Mühlburg, um Erlaubniß zum Verkauf seiner Weine im Kleinen.
 - Gesuch des Friedrich Seufert von Eggenstein.
 - Gesuch des Krämers Friedrich Kupp von da.
 - Gesuch der Kaufmanns Friedrich Volz Wittve von Ruffheim.
 - Gesuch des Kaufmanns Friedrich Kurzenheuser von Graben und
 - Gesuch des Kaufmanns Wilhelm Stern von Eggenstein.
 - Gesuch des Fabrikanten Adam Stöck in Karlsruhe, um Erlaubniß zur Errichtung eines Asphaltbadpappelaboratoriums.
- Den Beetheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgefesze frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 21.

Mit einer literarischen Beilage der A. Seyner'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.